

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09205785
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Roßwein, Stadt
<b>Anschrift</b>	Mühlstraße 15
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Roßwein * 143/1

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; zeittypisches, kleinstädtisches Bürgerhaus, die Tordurchfahrt mit gut erhaltenem Porphyrtuffgewände, mit originalem zweiflügligem Tor, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Seiner Form nach entstand das Gebäude unmittelbar nach dem großen Stadtbrand von 1806. Es handelt sich um einen breitgelagerten, zweigeschossigen Putzbau mit Satteldach. Die symmetrisch aufgeteilte Fassade ist durch eine flache Vorlage in der Mitte betont. Hier liegt auch die Toreinfahrt, deren Natursteingewände mit Schlussstein und die bauzeitlichen Torflügel den Hauptschmuck der Fassade bilden. Ein späterer Ladeneinbau auf der Südseite (1890) wurde vermutlich in DDR-Zeiten wieder entfernt und auf die vorige Fensteranordnung zurückgeführt. Auch im Innern ist das Gebäude weitgehend in seiner ursprünglichen Struktur erhalten, überdies tragen Ausstattungselemente wie Türblätter zur Authentizität und damit zum Aussagewert des Objektes bei. 1844 war das Haus im Besitz des Tuchmachermeisters Knauth aus Nossen. Im ausgehenden 19. Jh. gehörte das Anwesen Frau Ida Hartmann. In dieser Zeit betrieb Albert Kunze eine Filzwarenfabrik (Herstellung von Filzschuhen) in den Hofgebäuden, an denen zu diesem Zwecke verschiedene Um- und Erweiterungsbauten vorgenommen wurden. Nach einem Brand in der Fabrik 1903 wurde ein Teil der Betriebsräume zu Wohnungen umgenutzt. Die Hofbebauung ist nur noch in Resten erhalten und gehört nicht zum Denkmalbestand des Objekts.

Das Gebäude Mühlstraße 15 ist ein wichtiges, weitgehend authentisches Zeugnis des Wiederaufbaus nach dem großen Stadtbrand von 1806. Als zeittypisches, kleinstädtisches Bürgerhaus veranschaulicht es die Bauentwicklung Roßweins sowie die Wohn- und Lebensweise seiner Einwohnerschaft in der Vergangenheit, speziell in der ersten Hälfte des 19. Jh.  
LfD/2020

**Datierung** um 1807 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** LXXIII/16/6  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung



**Fotonummer** LXXIII/16/8  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung



**Fotonummer** LXXIII/16/9  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09205785 A**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Wohnhaus



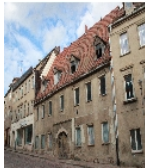
**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09205785 B**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Wohnhaus, Haustor



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

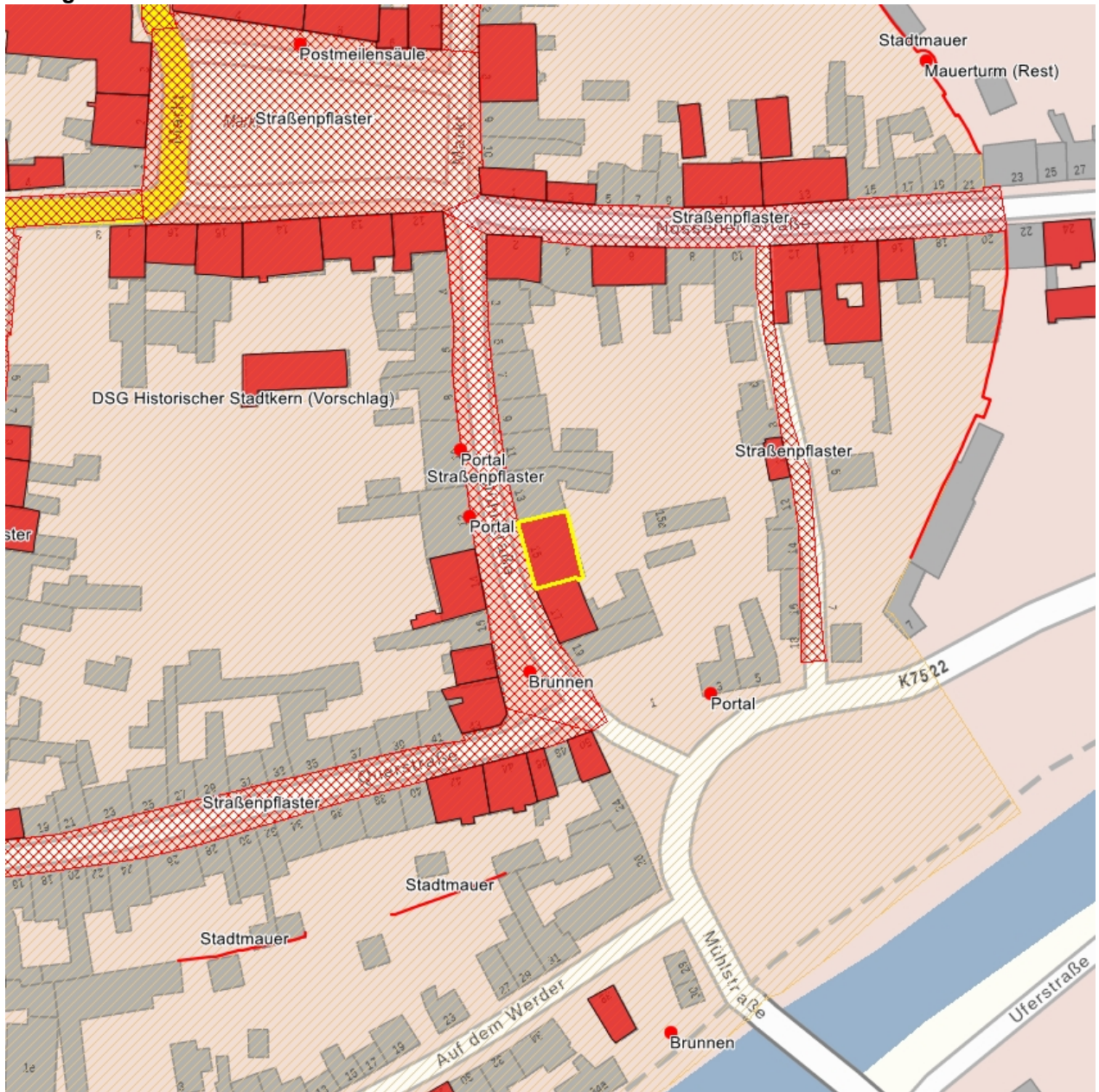
**F 09205785 C**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Wohnhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09205785 D**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Wohnhaus

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

